

Wanderung Heimenschwand - Aeschlenalp - Sattelwald – Bareichte

Am 14. September 2023 verreisten 11 Veteraninnen und Veteranen mit dem Bus nach Heimenschwand. Wie immer starteten wir mit Kaffee und Gipfeli, dies im Laden/Restaurant Blumenhöck im oberen Stock. An den Wänden des sehr schön restaurierten Gebäudes erstaunten uns Bibelzitate. Von der geschätzten Wirtin vernahmen wir Interessantes! Im Laufe der Jahre hat die Ref. Kirchgemeinde das Haus erworben, und es diente ganz unterschiedlichen Zwecken: oben = Konfirmandenunterricht. Ein Raum im Erdgeschoss hatte die Funktion als Gefängnis, später Kindergarten und dann wieder Aufbahrungshalle. Hansueli Mösching übermittelte uns die Grüsse von Hansruedi Zahnd.

Nun begannen wir mit der sehr abwechslungsreichen Wanderung mässig aufwärts via Hinterägerten, Chrüzholz, Farnere bis Vorderi Flue. Dann ging es entlang dem Skilift über die Schafegg etwas Auf und Ab bis zur Aeschlenalp. Unterdessen hatte das Wetter aufgehellt, und wir konnten den Blick über die schöne Landschaft schweifen lassen. Einzig an den Schneebergen hingen noch paar graue Wolken; auch die Temperatur war recht angenehm. Den Höhepunkt verlassend gings abwärts dem Sattelwald entlang zum Mittagshalt im originellen Waldrandbeizli. Beim Runtergehen galt es sich zu Konzentrieren auf Steine und nasse Wurzeln, und Wanderstöcke erwiesen sich als hilfreich. Zum Mittagessen genossen wir Spätzli, Rindsragout, Salat. Einige liessen sich zu einem Dessert verleiten z.B. die Falkeflueh-Coupe.

Es war erfreulich, dass auch die Doyenne der Gruppe, Elisabeth Salvisberg mit Jahrgang 1935 an diesem Ausflug teilnehmen konnte mit der Wanderzeit von 2 $\frac{3}{4}$ Std. Sie kann noch im eigenen Heim im Gwatt wohnen und besorgt selber den Garten. Im Sommer geht sie dort im Rasen gerne barfuss. Elisabeth fand diese Wanderung eine schöne Abwechslung zum täglichen Spaziergang im Bonstettenpark! Nach dem Mittagshalt führte die letzte Strecke noch etwa eine halbe Stunde abwärts bis zum Bushalt «Bareichte» und später per Zug retour nach Thun. Pierre Friedli fungierte als Wanderleiter.

Marianne Glauser